

**PRIVATRECHT**

# **Praktische Fälle aus dem Bürgerlichen Recht**

**Klausuraufgaben mit Lösungen  
und Aufbauhinweise für einige wichtige Anspruchsgrundlagen**

**5. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage**

**von  
Karin Obst  
Mechthild Siegel**

**Verlag Bernhardt-Witten · 58456 Witten**

**Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Verlag: Bernhardt-Witten, Bruchstr. 33, 58456 Witten  
☎ 02302-71713, Telefax 02302-77126  
E-Mail: [mail@bernhardt-witten.de](mailto:mail@bernhardt-witten.de)  
Internet: [www.bernhardt-witten.de](http://www.bernhardt-witten.de)

Satz: Schreibservice Bernhardt, Witten

Druck: inprint druck und service, Erlangen

© 2016 by Verlag Bernhardt-Witten

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist urheberrechtlich geschützt.

Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert (Nachdruck, Fotokopie oder ein anderes Verfahren) oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Im Falle der Zuwiderhandlung wird Strafantrag gestellt und Schadensersatz geltend gemacht.

## Vorwort

Die 4. aktualisierte Auflage aus dem Jahre 2014 ist zwischenzeitlich vergriffen. Die Autorinnen und der Verlag haben sich deshalb entschlossen, eine vollständig überarbeitete 5. Auflage herauszugeben. Diese ist neben der Überarbeitung um das Kapitel „Mängelansprüche beim Mietvertrag (beschränkt auf Sachmängel)“ erweitert. Zudem sind zwei neue praktische Fälle mit Musterlösungen hinzugekommen. Zur besseren Orientierung und Lesbarkeit wurden in dieser Auflage alle praktischen Fälle gegliedert.

Diese Auflage richtet sich wiederum im Wesentlichen an die Studierenden der Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung und der Studieninstitute für kommunale Verwaltung. Aber auch interessierte Praktiker können zur Vertiefung und Wiederholung der Materie auf dieses Buch zurückgreifen.

Die Autorinnen halten an ihrem Konzept fest, die klausurtechnischen Probleme, vor denen die Bearbeiter eines Zivilrechtsfalls immer wieder stehen, anzusprechen und Aufbauschemata für häufig auftretende Sachverhalte anzubieten.

Die Schemata stellen jedoch keinen Selbstzweck dar und dürfen nicht als absolut gültige und zwingende Vorgaben aufgefasst werden, die keine Änderung im Einzelfall zulassen würden. Insbesondere ersetzt dieser Leitfaden nicht das Studium der einschlägigen Lehrbücher. Aus diesem Grund haben die Verfasserinnen auch bewusst auf die Erstellung eines Literaturverzeichnisses verzichtet.

Zur Veranschaulichung haben die Autorinnen 10 Übungsfälle mit ausführlichen Lösungen angefügt, um die allgemeinen methodischen Erwägungen auf den konkreten Fall umzusetzen. Die Übungsfälle sind teilweise an Originalklausuren aus zu erbringenden Leistungsnachweisen angelehnt.

Wir hoffen, den Studierenden damit eine Hilfe gegeben zu haben und die Bearbeitung zivilrechtlicher Klausuren nicht länger als „Schreckgespenst“ gilt. Auf dem Weg zu diesem Ziel sind wir für Kritik und Anregungen jederzeit dankbar.

Witten und Münster, im Oktober 2016

Die Autorinnen

## **Zu den Verfassern**

### **Karin Obst**

Die Verfasserin wurde 1961 geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. Seit 1991 ist sie als Rechtsanwältin mit Schwerpunkten im Arbeits- sowie im Zivil- und Verwaltungsrecht tätig. Im Rahmen der Aus- und Fortbildung unterrichtete sie regelmäßig im Fachbereich Arbeitsrecht bei einer gesetzlichen Krankenkasse. An der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW, Abteilung Gelsenkirchen, ist sie seit 1999 vornehmlich in den Fächern Bürgerliches Recht und Allgemeines Verwaltungsrecht als Lehrbeauftragte tätig.

### **Mechthild Siegel**

Die Verfasserin wurde 1959 geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Zuvor schloss sie ein Studium als Sozialarbeiterin an der Fachhochschule Niederrhein ab. Als hauptamtliche Dozentin ist sie seit 1992 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Abteilung Münster, tätig. Dort vertritt sie schwerpunktmäßig die Fächer Bürgerliches Recht sowie Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	III
<b>Zu den Verfassern</b> .....	IV
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Allgemeine methodische Hinweise für zivilrechtliche Klausuren</b> .....	1
<b>1. Der Ausgangspunkt der Falllösung</b> .....	1
<b>2. Die Anspruchsgrundlage</b> .....	2
<b>3. Vertragliche und gesetzliche Anspruchsgrundlagen</b> .....	2
<b>4. Die Subsumtion</b> .....	4
<b>Aufbauhinweise für einige wichtige Anspruchsgrundlagen</b> .....	7
<b>1. Vertragliche Anspruchsgrundlagen</b> .....	7
1.1 Einführung .....	7
1.2 Vertragsschluss .....	7
1.3 Vorvertragliche Schuldverhältnisse und Verträge mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter .....	11
1.4 Leistungsstörungen .....	13
1.4.1 Einführung .....	13
1.4.2 Unmöglichkeit der Leistung .....	16
1.4.3 Schuldnerverzug .....	19
1.4.4 Gläubigerverzug .....	24
1.4.5 Schlechterfüllung .....	26
1.5 Mängelansprüche beim Kaufvertrag (beschränkt auf Sachmängel) .....	32
1.5.1 Einführung .....	32
1.5.2 Nacherfüllung .....	34
1.5.3 Rücktritt oder Minderung .....	35
1.5.4 Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	39
1.5.5 Ausschluss und Einschränkung der Mängelansprüche .....	47
1.5.6 Verjährung .....	49
1.6 Verbrauchsgüterkauf .....	51
1.7 Mängelansprüche beim Mietvertrag (beschränkt auf Sachmängel) .....	53
1.7.1 Einführung .....	53
1.7.2 Rechte und Pflichten .....	57
1.7.3 Minderung der Miete .....	58
1.7.4 Schadensersatz .....	61
1.7.5 Selbstvornahme und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen .....	63
1.7.6 Außerordentliche fristlose Kündigung .....	65
1.7.7 Ausschluss und Einschränkung der Mängelansprüche .....	66
1.7.8 Verjährung .....	67
1.8 Mängelansprüche beim Werkvertrag (beschränkt auf Sachmängel) .....	67
1.8.1 Einführung .....	67
1.8.2 Nacherfüllung .....	69
1.8.3 Selbstvornahme und Ersatz der erforderlichen Aufwendungen .....	70
1.8.4 Rücktritt oder Minderung .....	71

1.8.5	Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen .....	74
1.8.6	Ausschluss und Einschränkung der Mängelansprüche .....	76
1.8.7	Verjährung .....	77
<b>2.</b>	<b>Gesetzliche Anspruchsgrundlagen .....</b>	<b>79</b>
2.1	Einführung .....	79
2.2	Unerlaubte Handlungen .....	79
2.3	Ungerechtfertigte Bereicherung .....	84
2.3.1	Einführung .....	84
2.3.2	Die Leistungskondiktion gemäß § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. ....	85
2.3.3	Die Leistungskondiktion gemäß § 812 Abs. 1 S. 2, 1. Alt. ....	87
2.3.4	Die Leistungskondiktion gemäß § 812 Abs. 1 S. 2, 2. Alt. ....	87
2.3.5	Die Eingriffskondiktion gemäß § 812 Abs. 1 S. 1, 2. Alt. ....	89
2.3.6	Die Verfügung eines Nichtberechtigten gemäß § 816 Abs. 1 .....	91
2.3.7	Die Leistung an einen Nichtberechtigten gemäß § 816 Abs. 2 .....	93
<b>3.</b>	<b>Grundzüge des Sachenrechts .....</b>	<b>95</b>
<b>4.</b>	<b>Grundzüge des Familienrechts .....</b>	<b>100</b>
4.	Einführung .....	100
4.2	Verwandtschaft und Schwägerschaft .....	100
4.3	Ehe .....	101
4.3.1	Begründung der Ehe .....	102
4.3.2	Eheliche Lebensgemeinschaft .....	102
4.3.3	Geschäfte zur angemessenen Deckung des Lebensbedarfs .....	103
4.3.4	Beendigung der Ehe .....	105
4.4	Versorgungsausgleich .....	107
4.5	Eheliches Güterrecht .....	108
4.6	Unterhaltspflichten .....	109
4.6.1	Trennungsunterhalt .....	110
4.6.2	Nachehelicher Unterhalt .....	111
4.6.3	Unterhaltspflichten zwischen Verwandten in gerader Linie .....	112
4.7	Elterliche Sorge .....	114
<b>5.</b>	<b>Grundzüge des Erbrechts .....</b>	<b>115</b>
5.1	Einführung .....	115
5.2	Gesetzliche Erbfolge .....	115
5.2.1	Erbrecht der Verwandten .....	116
5.2.2	Erbrecht der Ehegatten .....	117
5.3	Gewillkürte Erbfolge .....	119
5.3.1	Testament - ordentliches und außerordentliches - .....	119
5.3.2	Gemeinschaftliches Testament .....	121
5.3.3	Erbvertrag .....	121
5.4	Inhalt des Testaments .....	122
5.4.1	Erbeinsetzung .....	122
5.4.2	Vermächtnis .....	122
5.4.3	Auflage .....	123
5.4.4	Weitere Bestimmungen .....	123
5.5	Widerruf und Anfechtung .....	123
5.6	Pflichtteil .....	124

<b>Praktische Fälle mit Musterlösungen</b> .....	125
<b>Praktischer Fall Nr. 1</b> .....	125
- Minderjährigkeit	
- Willenserklärungen unter Abwesenden	
- Stellvertretung	
- Rücktritt vom Vertrag	
- Sachmangel	
<b>Praktischer Fall Nr. 2</b> .....	133
- Stellvertretung	
- Verzug	
- Nebenpflichtverletzung	
- Erfüllungsgehilfe	
- Verrichtungsgehilfe	
<b>Praktischer Fall Nr. 3</b> .....	141
- Stellvertretung	
- Konkretisierung bei Gattungsschuld	
- Gefahrtragung beim Versendungskauf	
- Schadensersatz	
<b>Praktischer Fall Nr. 4</b> .....	149
- Unmöglichkeit	
- Verschärfte Haftung während des Verzuges	
- Haftung für den Erfüllungsgehilfen	
- Werkmangel	
<b>Praktischer Fall Nr. 5</b> .....	155
- Stellvertretung	
- Verzug	
- Allgemeine Geschäftsbedingungen	
- Fristberechnung	
<b>Praktischer Fall Nr. 6</b> .....	161
- Sachmangel	
- Nachbesserung	
- Rücktritt	
- Unmöglichkeit	
<b>Praktischer Fall Nr. 7</b> .....	167
- Vertragliche Ansprüche	
- Verkehrssicherungspflichten	
- Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen	
- Umfang des Schadensersatzes	

VIII

<b>Praktischer Fall Nr. 8</b> .....	175
- Stellvertretung	
- Herausgabeanspruch des Eigentümers	
- Schadensersatz wegen unerlaubte Handlung	
- Bereicherungsrechtlicher Anspruch	
<b>Praktischer Fall Nr. 9</b> .....	183
- Angebot i.S. des § 145 BGB	
- Geschäft zur Deckung des Lebensbedarfs	
- Zugewinnausgleich	
<b>Praktischer Fall Nr. 10</b> .....	193
- Formgültiges Testament	
- Gesetzliche Erbfolge	
- Sachenrechtlicher Herausgabeanspruch	
- Verfügung eines Nichtberechtigten	
<b>Praktischer Fall Nr. 11</b> .....	199
- Mietvertrag	
- Minderung	
- Schadensersatz	
<b>Praktischer Fall Nr. 12</b> .....	205
- Herausgabeanspruch	
- Stellvertretung	
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	211